

Bei der letzten Wahl erhielt die Tierschutzpartei einen Sitz im Europaparlament. **2019 sollen es mindestens drei Sitze werden!** Europaweit gibt es in zehn weiteren Ländern Tierschutzparteien. Unser Team aus Deutschland für Mensch, Umwelt & Tierschutz:



Martin Buschmann
Jahrgang 1970, Fachwirt, Niedersachsen
„Ich setze mich für ein Europa des Friedens, der Diplomatie, des Respekts und der Menschenwürde ein.“

Patricia Kopietz
Jahrgang 1982, Pädagogin, Baden-Württemberg.
„Tiere sind keine Sachen! Ein Ende allen Tierleids muss Ziel der EU sein. Auch Tiere brauchen eine politische Vertretung.“

Robert Gabel
Jahrgang 1979, Politikwissenschaftler, Meckl.-Vorpommern
„Keine EU-Gelder mehr für Agrarindustrie und Bienensterben – sondern für Artenvielfalt und Naturerhaltung!“

Weitere Kandidierende sind Sandra Lück (NRW), Dr. Jessica Frank (BW), Sonia-Ellen Lühning (BW), Helmut Wolff (BY), Katja Laaser (TH), Horst Wester (BY), Sascha Stinder (NRW), Johanna Schubert (HH), Stefan Kolodziej (HE). Informationen über alle Kandidierenden sowie unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie auf:

www.tierschutzpartei.de/europa

Zudem tritt die Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Tierschutzpartei am 26.05. auch zu Kommunalwahlen in Gemeinden und Kreisen an.

Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Tierschutzpartei

Sekretariat: Sabine Jedzig

Schreibersgrüner Straße 5

08233 Treuen

Bundesvorsitzende:

Sandra Lück,

Matthias Ebner,

Robert Gabel

(V.i.S.d.P.)



europa@tierschutzpartei.de



fb.com/ParteiMenschUmweltTierschutz



twitter.com/tierschutzpartei



instagram.com/tierschutzpartei



Kinder und Jugend fördern

Schulen & Hochschulen besser ausstatten



Ethik vermitteln & Tierqual verhindern



betäubungsloses Schlachten & Kastrieren stoppen



Massentierhaltung & Tiertransporte beenden

bezahlbares Wohnen ermöglichen
soziale Berufe besser vergüten & anerkennen



direkte Demokratie stärken



Gewässer, Böden & Wälder sauber halten



Artenvielfalt erhalten

TIERSCHUTZ-PARTEI

Mensch
Umwelt
Tierschutz



Am 26.05.2019 werden die Sitze für das Europaparlament ohne Prozenzhürde gewählt! Jede Stimme zählt!

Den Schwachen und Stimmlosen eine Stimme geben!



26. Mai Europawahl
Mitgefühl wählen!

Da es bei der Europawahl am 26. Mai keine Prozenzhürde gibt, zählt jede einzelne Stimme. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, eine Politik des Mitgefühls zu ermöglichen.

Wir wollen uns für alle einsetzen, die politisch oder ökonomisch keine wirksame Stimme haben. Dazu gehören insbesondere Kinder, Pflegebedürftige, Behinderte, wirtschaftlich Benachteiligte, Minderheiten und künftige Generationen. Aber auch Haustiere, Wildtiere und sogenannte „Nutz“tiere haben leider keine Lobby. Wir wollen ihnen allen eine Stimme verleihen und bei politischen Richtungsentscheidungen und Gesetzgebungen Gehör verschaffen.

BILDUNGSPOLITIK

- ✓ Investitionen in Aus- und Weiterbildung, Ausbau von KiTas, Hochschulen und Schulen
- ✓ gleiche Bildungschancen für alle Kinder, Kinderarmut beenden



SOZIALES & RENTE

- ✓ Renten sichern, Pflegesituation verbessern, Altersarmut wirksam bekämpfen
- ✓ soziale Sicherheit, Teilhabe, Integration, Gleichberechtigung für alle, Wohnraum schaffen



WIRTSCHAFTSPOLITIK

- ✓ digitale Infrastruktur ausbauen
- ✓ Import und Vertrieb von Produkten aus Kinderarbeit, Sklaverei sowie Umweltzerstörung, auch durch Zulieferer, sanktionieren
- ✓ Steuern auf Finanzspekulationen, zugleich Steuerentlastung von Geringverdienern
- ✓ faire internationale Handelsbeziehungen auf Augenhöhe (statt TTIP, CETA etc.)
- ✓ direkte Demokratie stärken und Herrschaft der Industrielobbyisten eindämmen



FRIEDENS- & AUßENPOLITIK

- ✓ Fluchtursachen bekämpfen, individuelles Asylrecht wahren
- ✓ Stopp von Aufrüstung und Rüstungsexporten
- ✓ Vorrang der Diplomatie zur Verhinderung von Konflikten



Die Entscheidungen der EU müssen demokratisiert und transparenter gemacht werden, damit sie eine Zukunft hat. Die Europäische Union ist ein Friedensprojekt, das es wert ist, verbessert zu werden. Mitgefühl, Gleichberechtigung, Solidarität und Nachhaltigkeit müssen Leitmotive der Politik werden. **Stimmen und Sitze für die Tierschutzpartei sind das deutlichste Signal an Politik und Wirtschaft, dass sich der Wert des Lebens nicht in Geld umrechnen lässt!**

Die meisten Menschen wollen keine quälerrische Intensivtierhaltung, keine Agrarindustrie mit todbringenden Pestiziden und keine Lebensmittel mit gefährlichen Keimen.

VERBRAUCHERSCHUTZ

- ✓ Senkung der Steuern und Preise von gesund, tierfreundlich, nachhaltig, fair erzeugten Produkten
- ✓ häufigere und strengere Lebensmittelkontrollen, bessere Kennzeichnungen



UMWELT- & KLIMASCHUTZ

- ✓ Klimawandel aufhalten durch Einhaltung der globalen Klimaziele
- ✓ Grundwasser schützen (kein Fracking!), Überdüngung/Auslaugung der Böden verhindern



AGRARWANDEL

- ✓ biologische, nachhaltige und regionale Landwirtschaft fördern
- ✓ EU-Agrarsubventionen nur bei Einhaltung von Umwelt- und sehr hohen Tierschutzaufgaben
- ✓ gesundheitsgefährdende Pestizide (bspw. Glyphosat) verbieten
- ✓ Antibiotikaeinsatz (führt zu multiresistenten Keimen) streng regulieren
- ✓ kein Tierfutter aus Regenwaldrodung verwenden
- ✓ genmanipuliertes Saatgut unterlassen



ENERGIEWENDE

- ✓ Förderung der regenerativen Energien statt Atomstrom, Kohlekraftwerken und Erdöl-/Erdgasabhängigkeit
- ✓ Energieeffizienz und Ressourcenschonung verstärken



Dieser Flyer wurde auf Recycling-/Umweltschutzpapier gedruckt. Bitte trotzdem nicht in die Natur oder auf Wege werfen. Bildnachweise: Pixabay, Tierschutzpartei

Denn nur eine gesunde, nachhaltige und rücksichtsvolle Wirtschaft kann verhindern, dass wir eines Tages unseren Kindern und Enkeln erklären müssen, warum die derzeitige Politik die Zerstörung der Natur und damit unser aller Gesundheit und Lebensgrundlage zuließ.

Deshalb brauchen wir die Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Tierschutzpartei! Die Machenschaften der Tierquälerei sollen gestoppt werden und die Stimmen für die Stimmlosen müssen im Europaparlament noch kraftvoller werden – mindestens eine Verdreifung der Sitze aus Deutschland ist angestrebt, damit Menschen, Natur und Tiere eine Zukunft haben.

TIERSCHUTZ

- ✓ Durchsetzung der Tierschutzgesetze in allen Bereichen und europaweit, strafrechtliche Folgen für Verstöße
- ✓ effektive und unangemeldete Kontrollen, insb. in industrieller Tierhaltung und Schlachthöfen
- ✓ sofortige Unterbindung der Tötung männlicher Küken, des betäubungslosen Schlachtens und Kastrierens, schmerzhafter Amputationen, der Anbindehaltung, von Tierversuchen, von Qualzuchten
- ✓ Verbot der Pelzfarmen, Hobby-Jagd, Stierkämpfe
- ✓ keine langen Tiertransporte und solche in Länder außerhalb der EU
- ✓ die quälerrische Massentierhaltung abschaffen
- ✓ Tierheime und Tierschutzorganisationen ausreichend unterstützen
- ✓ Hilfen für Streuner, Kastration statt Tötung
- ✓ EU-weites Wildtierverbot in Zirkussen, keine Qualhaltung in Zoos/Delphinarien



ARTENVIELFALT

- ✓ sofortiges Maßnahmenpaket zur Rettung der (Wild-)Bienen
- ✓ die massive Überfischung aller Gewässer unterbinden, Wal- und Delphinjagden beenden, Maßnahmen gegen die Vermüllung der Meere
- ✓ seltene Tierarten schützen, Schmuggel exotischer Arten verfolgen, kein Import von Jagdtrophäen
- ✓ derzeitiges rasantes Amphibien-, Vogel- und Insektensterben (tlw. 80 % Rückgang) stoppen und Artenvielfalt wieder herstellen

